### 1. Allgemeines

* **Abgabetermin**: **31.03.2025**

Upload für den Podcast: <https://uni-siegen.sciebo.de/s/gXQ3NTsmAhIDLGu>

Abgegeben werden müssen:

1. Selbstlernmaterialien, ggf. überarbeitet
2. Konzeptpapier, ggf. überarbeitet (Benennung siehe unten)
3. Word-Datei mit Lizenzen, Literaturangaben
4. Podcast im MP3-Format (Benennung siehe unten)
5. Einverständniserklärung zur Veröffentlichung auf <https://sprache-bildung-nachhaltigkeit.de/> (siehe Moodle)
* **Zwischenabgabe: Podcast-Konzeptpapier** spätestens bis zum **28.02.2025**
Erstellen Sie zuerst ein Podcast-Konzeptpapier (siehe Moodle-Kurs) und laden Sie dieses Konzeptpapier bei Sciebo hoch: <https://uni-siegen.sciebo.de/s/tkZTQzL8RiPibFk>

Sollten Sie vor dem 10.03. eine Rückmeldung von uns benötigen, melden Sie sich bitte mindestens 7 Tage vorher bei uns.

* **Dateiformat** zur Abgabe des Podcasts: \*.mp3
* **Verpflichtender Dateiname** zur Abgabe:
MATRIKELNUMMER1-MATRIKELNUMMER2\_SELBSTLERNMATERIALTITEL\_Methode/Strategie\_Podcast
**z.B. 1981700-1830232\_Mülltrennung\_Tandem Lesen\_Podcast.mp3**
* **Verpflichtender Dateiname Konzeptpapier**: MATRIKELNUMMER1-MATRIKELNUMMER2\_PROJEKTTITEL\_Leseflüssigkeitstraining bzw Lesestrategie\_Konzeptpapier
**z.B. 1981700-1830232\_Mülltrennung\_Tandem Lesen\_Konzeptpapier.pdf**
* **Länge**: insgesamt 10-20 Minuten;
* **Partner\*innen oder 3er-Arbeit:** Jede Person muss einen **Sprechanteil** haben, die Aufteilung bleibt Ihnen überlassen. Bei Dreiergruppen müssen min. 5 Minuten im **Dialog** oder zu dritt als Rollenspiel (z.B. Lehrkraft, Schüler\*in, Referendar\*in, Wissenschaftler\*in) umgesetzt werden.
* Sie suchen sich **eine oder mehrere** der folgenden Aufgaben aus und erstellen auf Basis dieser Aufgaben und der angegebenen Literatur einen Podcast.
* Wenn Sie mehr als eine Aufgabe verbinden, erstellen Sie bitte ein **schlüssiges Gesamtkonzept** (-> Konzeptpapier).

### 2. Aufgaben für das Thema des Podcasts: Bitte wählen Sie mindestens eine Aufgabe aus!

1. Definieren Sie Leseflüssigkeit und ihre Komponenten und erläutern Sie die Umsetzung Ihres Trainingskonzepts auf Basis wissenschaftlicher Evidenz.
2. Erklären Sie ein wichtiges Modell zur Lese- bzw. Schreibkompetenz und ordnen Sie Ihr Selbstlernmaterial in dieses Modell ein. Begründen Sie, warum es wichtig ist, das Modell bei der Erstellung von Selbstlernmaterialien einzubeziehen.
3. Definieren Sie *Bildungssprache* und erklären Sie, wie Sie das bildungssprachliche Schreiben bzw. Lesen fördern.
4. Erklären Sie die lese- bzw. schreibseitigen Anforderungen des materialgestützten Schreibens (in der Grundschule) und erläutern Sie, welche Anforderungen in Ihrem Selbstlernmaterial besonders gefördert werden.
5. Erläutern Sie die für Ihr Thema relevanten Teilergebnisse einer aktuellen Schulleistungsstudie (z.B. IGLU) und welche Erkenntnisse Sie daraus für Ihr Projekt gewonnen haben.
6. Erklären Sie die Relevanz des Themas BNE für den Deutschunterricht und wie Sie dem in Ihren Selbstlernmaterialien gerecht werden.
7. Erklären Sie die dreifache Komplexität von BNE-Unterrichtsmaterialien und wie Sie mit dieser kindgerecht in ihrem Unterrichtsmaterial umgehen.
8. Erklären Sie min. drei wirksame Ansätze zur Förderung der Lese-, Rechtschreib-, bzw. Schreibkompetenz und nehmen Sie Stellung dazu, warum Sie sich für einen dieser drei für Ihr Selbstlernmaterial entschieden haben.
9. Erklären Sie das Konzept der Textprozeduren und wie Sie dieses Konzept in Ihr Projekt integriert haben.
10. Stellen Sie Ihre Lese- bzw. Schreibstrategie bzw. Leseflüssigkeitsförderung dar. Erklären Sie, wie diese Strategie in Ihrem Selbstlernmaterial vermittelt wird und reflektieren Sie ihre Unterstützungssysteme (z.B. Merkkasten, Hilfekarten).
11. Erklären Sie, wie Ratte 2.0 funktioniert und wie Sie es für Ihr Projekt genutzt haben.
12. Erklären Sie die folgenden Aspekte zur Erstellung Ihres Selbstlernmaterials und erörtern Sie Alternativen:
	1. Aufgabenstellung inkl. Operatoren und Sequenzierung
	2. Lehrerseitige Unterstützungsmaßnahmen
	3. Materialien zur Selbstkontrolle bzw. (Peer-)Feedback

### 3. How to Podcast:

**1. Grundstruktur eines Podcast**

* Intro: Bedeutung eines prägnanten Intros, mögliche Elemente wie Musik, Geräusche oder ein wiedererkennbarer Slogan.
* Hauptteil: Aufbau in klaren Abschnitten (Themenblöcke, Überleitungen, Erzählstränge).
* Outro: Fazit, abschließende Musik.

**2. Sprachliche Gestaltung**

* Sprachliche Sequenzierung: Kurze, klare Sätze; aktive Sprache verwenden; Wiederholungen zur Betonung.
* Stil und Tonfall: Variieren Sie Stil und Tonfall themen- und zielgruppenorientiert (z. B. formell oder informell, humorvoll oder sachlich).
* Rhetorische Mittel: Einsatz von Metaphern, Geschichten, Fragen zur Zuhörerbindung.
Hinweis: Nutzen Sie Kapitel 4. Textprozeduren.
* Achten Sie auf die korrekte Aussprache von Namen. Nutzen Sie dazu unsere Aussprache-Liste.

**3. Einsatz von Klangelementen**

* Intro-Geräusche: Beginne den Podcast mit Musik oder Soundeffekten.
* Soundeffekte und Hintergrundmusik: Unterstreiche Inhalte und lenke die Aufmerksamkeit mit passend eingesetzten Elementen.
* Pausen und Stille: Strategische Nutzung zur Betonung oder Übergängen.
* !Nutzen Sie nur die Quellen, die wir Ihnen zur Verfügung stellen!
	+ <https://wakelet.com/wake/oYucKxIkDD5Ex72vuL8An>
	+ <https://www.orca.nrw/oer/oer-erstellen/oer-tracks/>
	+ Bei Youtube gibt es ebenfalls die Möglichkeit einen Creative Commons Filter einzustellen und diese Musik ist auch nutzbar.
	+ Außerdem kann man Musik mit KI generieren, diese ist dann gemeinfrei

**4. Technische Umsetzung**

* Konzeptpapier: Stichpunkte, um den roten Faden zu halten.
* Proben: Optimieren Sie den Sprachfluss und die Betonung durch mehrfaches Durchsprechen.
* Aufnahmequalität: Mikrofontechnik, Lautstärkeanpassung, Rauschunterdrückung.

**5. Interaktive Elemente**

* Einbindung von Fragen: Animieren Sie die ZuhörerInnen zum Mitdenken.
* Dialoge: Verwendung von Stimmenwechseln für Dynamik (z. B. Moderator vs. Experte).
* Hörerinteraktion: Ankündigungen, Kommentare oder Hörerfragen einbinden.

**6. Reflexion und Verbesserung**

* Feedback: Für Rückmeldungen können Sie ein Testpublikum einbinden.
* Bearbeitung: Notwendigkeit von Schnitten, Lautstärkeanpassungen und Übergangsgestaltung.

### 4. Textprozeduren

### 4.1. Dialog

**1. Einstieg in den Dialog**
Person A: "Ich habe mich gefragt, wie genau Lese- und Schreibkompetenz eigentlich definiert werden. Was hast du dazu herausgefunden?"
Person B: "Gute Frage! Nach XY (2020) wird Lese- und Schreibkompetenz als die Fähigkeit beschrieben, ..."

**2. Diskussion eines Modells**
Person A: "Es gibt ja viele Modelle zur Lesekompetenz. Hast du eines ausgewählt, das besonders gut passt?"
Person B: "Ja, ich fand das Modell von XY (2018) interessant, weil es zeigt, dass ... Außerdem passt es gut zu unseren Materialien, da ..."

**3. Bildungssprache erklären**
Person A: "Bildungssprache klingt spannend, aber auch ein bisschen abstrakt. Was genau versteht man darunter?"
Person B: "Nach XY (2017) umfasst Bildungssprache spezielle sprachliche Strukturen, die ... Besonders wichtig ist das im Deutschunterricht, weil ..."

**4. Materialgestütztes Schreiben analysieren**
Person A: "Materialgestütztes Schreiben scheint ja recht anspruchsvoll zu sein. Was muss man da besonders beachten?"
Person B: "Die Anforderungen sind tatsächlich vielseitig. Zum Beispiel muss man beim Lesen ... und beim Schreiben darauf achten, dass ... Das fördern wir in unserem Material durch ..."

**5. Bedeutung von Studien einbringen**
Person A: "Wir sollten die Ergebnisse aktueller Studien einbauen. Gibt es da etwas Passendes?"
Person B: "Ja, in der Studie von XY (2021) wird gezeigt, dass ... Daraus ergibt sich für uns die wichtige Erkenntnis, dass ..."

**6. BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) im Unterricht**
Person A: "BNE ist ein großes Thema im Deutschunterricht. Wie hast du das in deinem Material umgesetzt?"
Person B: "Ich habe mich auf die dreifache Komplexität konzentriert, wie sie von XY beschrieben wird. Das bedeutet, dass ..."

**7. Ansätze zur Kompetenzförderung vergleichen**
Person A: "Es gibt so viele Ansätze zur Förderung der Schreibkompetenz. Welche hast du verglichen?"
Person B: "Ich habe mir drei Ansätze genauer angesehen: ... Besonders überzeugt hat mich der Ansatz von XY, weil ..."

**8. Integration von Textprozeduren**
Person A: "Wie genau hast du Textprozeduren in dein Material eingebaut?"
Person B: "Ich habe mich an das Konzept von XY orientiert, das empfiehlt, ... Zum Beispiel habe ich die Schritte für ... klar strukturiert."

**9. Reflexion der eigenen Strategie**
Person A: "Hast du auch reflektiert, wie gut deine Strategie funktioniert?"
Person B: "Ja, ich habe besonders darauf geachtet, wie die Hilfskästen und Operatoren genutzt werden. Dabei ist mir aufgefallen, dass ..."

**10. Verknüpfung und Abschluss**
Person A: "Das klingt alles super durchdacht! Was würdest du als Fazit ziehen?"
Person B: "Ich denke, der wichtigste Punkt ist, dass ... Das macht deutlich, wie wichtig ... für die Leseförderung ist."

**11. Dynamische Elemente für den Dialog**
Studierende können:
Überraschungen einbauen: *„Echt? Das wusste ich gar nicht! Erzähl mal mehr …“*
Perspektiven wechseln: *„Ich sehe das ein bisschen anders, weil …“*
Offene Fragen stellen: *„Was denkst du, wäre eine gute Alternative?“*

### 4.2. Monolog

**1.Einstieg in den Podcast**"Lese- und Schreibkompetenz wird nach XY als die Fähigkeit beschrieben, … Diese Definition finde ich besonders passend, weil …"

**2. Diskussion eines Modells**
"Ein Modell zur Lesekompetenz, das ich besonders passend finde, ist das Modell von XY. Es zeigt, dass … und passt gut zu unseren Materialien, da …"

**3. Bildungssprache erklären**
"Bildungssprache umfasst nach XY spezielle sprachliche Strukturen, die … Besonders im Deutschunterricht ist das wichtig, weil …"

**4. Materialgestütztes Schreiben analysieren**
"Materialgestütztes Schreiben stellt vielseitige Anforderungen. Zum Beispiel muss man beim Lesen … und beim Schreiben darauf achten, dass … In unserem Material fördern wir dies durch …"

**5. Bedeutung von Studien einbringen**"In der Studie von XY wird gezeigt, dass … Daraus ergibt sich die wichtige Erkenntnis, dass …"

**6. BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) im Unterricht**
"Im Kontext von BNE habe ich mich auf die dreifache Komplexität konzentriert, wie sie von XY beschrieben wird. Das bedeutet, dass …"

**7. Ansätze zur Kompetenzförderung vergleichen**"Ich habe drei Ansätze zur Schreibkompetenzförderung verglichen: … Besonders überzeugt hat mich der Ansatz von XY, weil …"

**8. Integration von Textprozeduren**
"Für die Integration von Textprozeduren habe ich mich an das Konzept von XY orientiert. Dieses empfiehlt, … Zum Beispiel habe ich die Schritte für … klar strukturiert."

**9. Reflexion der eigenen Strategie**
"Bei der Reflexion meiner Strategie habe ich besonders darauf geachtet, wie die Hilfskästen und Operatoren genutzt werden. Dabei fiel mir auf, dass …"

**10. Verknüpfung und Abschluss**"Abschließend möchte ich betonen, dass … Dies verdeutlicht, wie wichtig … für die Leseförderung ist."

**11. Dynamische Elemente für den Monolog**Überraschung einbauen: "Interessanterweise habe ich herausgefunden, dass …"
Perspektivenwechsel: "Man könnte dies auch anders sehen, beispielsweise indem man …"
Offene Frage als rhetorisches Element: "Eine wichtige Überlegung ist dabei: Wie könnte eine gute Alternative aussehen?"

### 5. Literaturliste:

Zitieren Sie nur Modelle, Urheber von Strategien oder Konzepten und wichtige empirische Studien. Es reicht, wenn Sie dazu die Namen und ggf. den Titel nennen, Sie müssen keine vollständigen Literaturangaben wiedergeben. Sämtliche Literatur, die von Ihnen verwendet wurde, muss aber im Konzeptpapier unter Literatur sowie in der Word-Datei aufgelistet werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufgabenstellung** | **Literaturvorschläge** |
| Definieren Sie Leseflüssigkeit und ihre Komponenten und erläutern Sie die Umsetzung Ihres Trainingskonzepts auf Basis wissenschaftlicher Evidenz.  | Rosebrock, C., Nix. D. (2020). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (9. Auflage). Schneider Verlag Hohengehren GmbH.Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C. & Gold, A. (2019). Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe (6. Auflage). Hannover: Kallmeyer in Verbindung mit Klett. |
| Erklären Sie ein wichtiges *Modell zur Lese- bzw. Schreibkompetenz* und ordnen Sie Ihr Selbstlernmaterial in dieses Modell ein. Begründen Sie, warum es wichtig ist, das Modell bei der Erstellung von Selbstlernmaterialien einzubeziehen. | *Lesen:* Rosebrock, C., Nix. D. (2020). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (9. Auflage). Schneider Verlag Hohengehren GmbH.Lehnhard, W. (2019). *Leseverständnis und Lesekompetenz* (2. Auflage). Kohlhammer.*Schreiben:* Bachmann, T., Becker-Mrotzek, M. (2017). *Schreibkompetenz und Textproduktion modellieren.* In: Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik, S. 25-53.  Waxmann. Lindauer, N., Philipp, M., (2017). Entwicklung von hierarchiehohen Schreibprozessen. In: M. Philipp (Hrsg.), *Handbuch Schriftspracherwerb und*  *weiterführendes Lesen und Schreiben*. Weinheim: Beltz Juventa. S. 105–120.  |
| Definieren Sie *Bildungssprache* und erklären Sie, wie Sie das bildungssprachliche Schreiben bzw. Lesen fördern. | Feilke, H. (2012). Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. *Praxis Deutsch*, 39(233), 4-13.Steinhoff, T. (2019). Konzeptualisierung bildungssprachlicher Kompetenzen. Anregungen aus der pragmatischen und funktionalen Linguistik und Sprachdidaktik. *Zeitschrift für Angewandte Linguistik,* 71,  327– 352. https://doi.org/10.1515/zfal- 2019-2019.Morek, M., Heller, V. (2012). Bildungssprache – Kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. *Zeitschrift für angewandte Linguistik*, 2012(57), 67-101. DOI https://doi.org/10.1515/zfal-2012-0011 |
| Erklären Sie die *lese- bzw. schreibseitigen Anforderungen des materialgestützten Schreibens* und erläutern Sie, welche Anforderungen in Ihrem Selbstlernmaterial besonders gefördert werden.  | Philipp, M. (2017). *Materialgestütztes Schreiben: Anforderungen, Grundlagen, Vermittlung*. Beltz.Feilke, H., Lehnen, K., Rezat, S., Steinmetz, M., Bergmann, B. (2016). *Materialgestütztes Schreiben lernen. Grundlagen – Aufgaben – Materialien: Sekundarstufen I und II*. Schroedel. |
| Erklären Sie die *Relevanz des Themas BNE für den Deutschunterricht* und wie Sie dem in Ihren Selbstlernmaterialien gerecht werden.  | Bianchi, G., Pisiotis, U. & Cabrera Giraldez, M. (2022). *GreenComp – The European sustainability competence framework*. Punie, Y. and Bacigalupo, M. editors, EUR 30955 EN. Luxembourg: Publications Office of the European Union. DOI https://dx.doi.org/10.2760/13286 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (2024). Über Umwelt im Unterricht. *Umwelt im Unterricht. Aktuelle Bildungsmaterialien*. URL: https://www.umwelt-im- unterricht.de/ueber-umwelt-im-unterricht, 23.12.2024, 17:32 Uhr.Nordrhein-Westfalen Ministerium für Schule und Weiterbildung, Sonstige (2019). *Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Düsseldorf: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 2019* (1. Auflage) (Schule in NRW 9052). Online verfügbar unter[http://lobid.org/resources/9902293152402 06441](http://lobid.org/resources/9902293152402%0906441). |
| Erklären Sie die *dreifache Komplexität von BNE-Unterrichtsmaterialien* und wie Sie mit dieser kindgerecht in ihrem Unterrichtsmaterial umgehen. | Hoffmann, T., Menon, S., Morel, W., Nkosi, T., Pape, N. (2022). *Zehn Stufen zum systemischen Denken. Handbuch zur Bildung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung für Lehrkräfte und Lehrkäftebildende*. Engagement Global.Bordin und Fuhlrott, im Druck à *kann auf Anfrage versendet werden!* |
| Erklären Sie min. drei *wirksame Ansätze zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz* und nehmen Sie Stellung dazu, warum Sie sich für einen dieser drei für Ihr Selbstlernmaterial entschieden haben.  | Philipp, M. (2014). *Selbstreguliertes Schreiben. Schreibstrategien erfolgreich vermitteln*.  Beltz.Philipp, M., Schilcher, A. (2012). *Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderansätze.* Kallmeyer.Philipp, M., (2021). *Lesen - Schreiben - Lernen Prozesse, Strategien und Prinzipien des generativen Lernens*. Beltz.Philipp, M. (2015). *Lesestrategien. Bedeutung,*  *Formen und Vermittlung*. Beltz. |
| Erklären Sie das *Konzept der Textprozeduren* und wie Sie dieses Konzept in Ihr Projekt integriert haben. | Feilke, H., Rezat, S. (2024). *Textprozeduren. Werkzeuge für den Schreibunterricht - Grundlagen und unterrichtspraktische Anregungen*. Kallmeyer.Rüßmann, L. (2018). *Schreibförderung durch Sprachförderung: eine Interventionsstudie*  *zur Wirksamkeit sprachlich profilierter Schreibarrangements in der*  *mehrsprachigen Sekundarstufe I*.  Waxmann.Anskeit, N. (2019). *Schreibarrangements in der Primarstufe: eine empirische Untersuchung zum Einfluss der Schreibaufgabe und des Schreibmediums auf Texte und Schreibprozesse in der 4. Klasse*. Waxmann. |
| Stellen Sie Ihre *Lese- bzw. Schreibstrategie bzw. Leseflüssigkeitsförderung* dar. Erklären Sie, wie diese Strategie in Ihrem Selbstlernmaterial vermittelt wird und reflektieren Sie ihre *Unterstützungssysteme* (z.B. Merkkasten, Hilfekarten) | Philipp, M. (2014). *Selbstreguliertes Schreiben. Schreibstrategien erfolgreich vermitteln*.  Beltz.Philipp, M., (2021). *Lesen - Schreiben - Lernen Prozesse, Strategien und Prinzipien des generativen Lernens*. Beltz.Philipp, M. (2015). *Lesestrategien. Bedeutung,*  *Formen und Vermittlung*. Beltz.Rosebrock, C., Nix, D. (2020). *Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung* (9. aktualisierte Neuauflage). Schneider Verlag Hohengehren.Gailberger, S. (2016). Leseflüssigkeit spielerisch fördern: Lesen üben mit dem Ich-Du-Wir- Würfel. *Deutsch differenziert*, *11*(2), 24–30.Lauer-Schmaltz, M., Rosebrock, C., Gold, A. (2014). Lautlesetandems in der Grundschule. Bedingungen und Grenzen ihrer Wirksamkeit. *Didaktik Deutsch: Halbjahresschrift für die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur* 19(37), 45- 61. |
| Erklären Sie, wie *Ratte 2.0* funktioniert und wie Sie es für Ihr Projekt genutzt haben. | Wild, J., Schilcher, A. (2019). Das Regensburger Analysetool für Texte – RATTE. In A. Peter- Wehner, F. Kirchner (Hrsg.), *Sprachschätze. Materialsammlung*. (S.1-4). o.V.Wild, J., Pissarek, M. (2021). *Ratte 2. Regensburger Analysetool für Texte. Dokumentation*. <https://www.uni-regensburg.de/assets/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/RATTE_Dokumentation_2.pdf>  |
| Erklären Sie die folgenden Aspekte zur Erstellung Ihres Selbstlernmaterials und erörtern Sie Alternativen:* *Aufgabenstellungen*
* *Lehrerseitige Unterstützungsmaßnahmen*
* *Materialien zur Selbstkontrolle bzw. (Peer-)Feedback*
 | *Aufgabenstellungen:*Anskeit, N. (2019). *Schreibarrangements in der Primarstufe: eine empirische Untersuchung zum Einfluss der Schreibaufgabe und des Schreibmediums auf Texte und Schreibprozesse in der 4. Klasse*. WaxmannBachmann, Thomas/ Becker-Mrotzek, Michael (2010): Schreibaufgaben situieren und profilieren. In:  Pohl, Thorsten/ Steinhoff, Torsten (Hrsg.): Textformen als Lernformen. [KoeBes - Kölner Beiträge zur Schreibforschung]. Duisburg: Gilles & Francke, S. 191-210. Fuhlrott, M. (2023). Zum Schreib- und  Lernpotenzial sachfachlicher  Schulbuchaufgaben – Eine Mixed- Methods-Studie in der Erprobungsstufe des Gymnasiums. In [V. Lemke, N. Kruse, T. Steinhoff & A. Sturm (Hrsg.), *Schreibunterricht. Studien und Diskurse zum Verschriften und Vertexten*(S. 223–240). Münster/New York: Waxmann.](https://www.waxmann.com/waxmann-buecher/?no_cache=1&tx_p2waxmann_pi2%5Bbuch%5D=BUC128738&tx_p2waxmann_pi2%5Baction%5D=show&tx_p2waxmann_pi2%5Bcontroller%5D=Buch&cHash=7a7cd720317144a9d90489199387fe81)*Unterstützungsmaßnahmen*:Philipp, M., Kirchhofer, K.C., Brändli, M. (2015):  *Texte für schwach lesende*  *Jugendliche erstellen. Ein Bericht über*  *Prinzipien der Textgestaltung in einer*  *Interventionsstudie*.Philipp, M. (2012). Wirksame Schreibförderung. Metaanalytische Befunde im Überblick. *Didaktik Deutsch: Halbjahresschrift für die Didaktik der deutschen Sprache und*  *Literatur* 17(33), 59-73.Hattie, J., Beywl, W., Zierer, K. (2021). *Lernen*  *sichtbar machen für Lehrpersonen* (5.  unveränderte Auflage). Schneider  Verlag Hohengehren GmbH.*Feedback*:Becker-Mrotzek, M. (2014). Schreibleistungen bewerten und beurteilen. In W. Ulrich  (Hrsg), *Deutschunterricht in Theorie und* *Praxis (DTP) 4*. (S.501-513). Schneider  Verlag Hohengehren GmbH.Sturm, A., Lindauer, N., Sommer, T. (2018). Rückmelden. Aufgaben- und lernzielbezogenes Feedback. *Der Deutschunterricht*, *70*(3), 80–91.Hattie, J., Beywl, W., Zierer, K. (2021). *Lernen* *sichtbar machen für Lehrpersonen* (5. unveränderte Auflage). Schneider Verlag Hohengehren GmbH.  |

### 6. Technik:

**1. Software: Audacity**

* Audacity ist eine kostenlose, benutzerfreundliche Software zur Aufnahme und Bearbeitung von Audiodateien. Wichtige Funktionen sind die Aufnahme von Sprache, das Schneiden von Audiodateien und die Lautstärkeregelung.
* Vor der Aufnahme sollten die Mikrofoneinstellungen geprüft und die Aufnahmequalität auf 44,1 kHz gesetzt werden.
* Effekte wie Rauschunterdrückung und Kompressor helfen, die Audioqualität zu optimieren.

**2. Schnitt und Bearbeitung**

* Der Schnitt ist wichtig, um unnötige Pausen und Versprecher zu entfernen und die Aufnahme klar und professionell zu gestalten.
* Mehrere Spuren ermöglichen eine separate Bearbeitung der Sprecherstimmen.
* Effekte wie Kompressor und Rauschunterdrückung verbessern den Klang und gleichen Lautstärkeschwankungen aus.

**3. Sequenzierung**

* Achten Sie auf eine klare Struktur: Starten Sie mit einem Intro, teilen Sie den Podcast in logische Abschnitte und verwenden Sie Überleitungen zwischen den Themen.
* Musik oder Jingles können als Überleitungen dienen, um den Podcast flüssig und ansprechend zu gestalten.

**4. Geräteausleihe und -nutzung**

* Sie können gerne Mikrofone bei uns ausleihen und diese für Ihre Aufnahme nutzen.
* Testen Sie technische Geräte vor der Aufnahme, um Fehler zu vermeiden.

**5. Technische Probleme**

* Bei Softwareproblemen hilft ein Neustart oder eine Neuinstallation von Audacity. Backup-Aufnahmen sind sinnvoll, falls etwas schiefgeht.
* Rauschprobleme können mit der Rauschunterdrückung in Audacity behoben werden. Andernfalls ist es sinnvoll, die Aufnahme zu wiederholen.

**6. Export und Ausgabe**

* Exportieren Sie den Podcast im MP3-Format.

### 7. Stimme im Podcast – ein Input

Die hier bereitgestellten Informationen stammen aus dem Stimmworkshop vom 20.12.2024 mit der Stimmtrainerin Mona Heilek von [Sprechfluss](https://sprechfluss.de/).

**Körper und Haltung: Die Basis der Stimme**Eine gute Stimme beginnt mit der richtigen Vorbereitung. Dabei spielt die Körperhaltung eine zentrale Rolle: Ein aufrechter Stand mit schulterbreit aufgestellten Füßen und leicht gebeugten Knien schafft die Grundlage für eine stabile und kräftige Stimme. Verspannungen sollten vermieden werden, da sie die Atmung und damit die Stimmqualität negativ beeinflussen können.

**Atmung: Das Herzstück der Stimme**Die Atmung ist das Herzstück von Stimme und Sprechen. Besonders wichtig ist die sogenannte Zwerchfellatmung. Anders als bei der flachen Brustatmung sorgt die tiefe Atmung in den Bauch dafür, dass die Stimme kraftvoll und ausdauernd bleibt. Es lohnt sich, bewusst die Bauchdecke zu beobachten – sie sollte sich beim Ein- und Ausatmen heben und senken.

**Stimmübungen: Den Grundton finden**Um den eigenen Grundton zu finden, helfen gezielte Stimmübungen. Eine einfache Methode ist das entspannte Summen. Dabei lassen sich die Vibrationen im Brustbereich gut spüren, was hilft, die eigene Stimmresonanz wahrzunehmen. Durch das Variieren der Tonhöhe kannst du den Ton finden, der sich natürlich und angenehm anfühlt – dein persönlicher Grundton.

**Sprechübungen: Artikulation verbessern**Für eine klare Aussprache ist regelmäßiges Training der Artikulation unerlässlich. Eine bewährte Übung ist das langsame und bewusste Sprechen von Zungenbrechern, wie etwa „Fischers Fritze fischt frische Fische“. Dies schult die Präzision und hilft, jeden Laut deutlich zu formen.

**Schonender Umgang mit der Stimme: Räuspern vermeiden**Ein wichtiger Hinweis aus dem Workshop: Räuspern sollte unbedingt vermieden werden. Es belastet die Stimmbänder unnötig und kann zu Heiserkeit führen. Stattdessen kannst du bewusst schlucken, sanft summen oder einen Schluck Wasser trinken, um deine Stimme zu entlasten.

### 8. Umgang mit Problemen

**1. Technische Schwierigkeiten**

* *Problem:* Audioaufnahme funktioniert nicht oder die Qualität ist schlecht (Störgeräusche, Rauschen, Verzerrung)

*Lösung:*

* Überprüfen Sie Mikrofone und Anschlusskabel.
* Nutzen Sie ein externes Mikrofon statt des eingebauten Mikrofons.
* Achten Sie auf eine ruhige Aufnahmeumgebung.
* Verwenden Sie eine Audio-Software zur Nachbearbeitung (z.B. Audacity), um Rauschen zu entfernen.
* *Problem:* Softwareprobleme (z.B. Aufnahmeprogramm stürzt ab, Dateiformatprobleme)

*Lösung:*

* Speichern Sie regelmäßig Ihre Arbeit.
* Wählen Sie gängige Formate (z.B. WAV oder MP3), die von den meisten Plattformen unterstützt werden.
* Halten Sie Ihre Software auf dem neuesten Stand und sichern Sie Backups.

**2. Zeitmanagement und Deadlines**

* *Problem:* Schwierigkeiten beim Einhalten des Zeitrahmens (z.B. Abgabetermin, Aufnahmezeit)

*Lösung:*

* Planen Sie den gesamten Prozess im Voraus: von der Themenfindung bis zum finalen Schnitt.
* Erstellen Sie einen realistischen Zeitplan und setzen Sie Pufferzeiten ein, falls unvorhergesehene Verzögerungen auftreten.
* Teilen Sie den Prozess in kleinere Aufgaben und setzen Sie sich wöchentliche oder tägliche Ziele.

**3. Kreative Blockaden**

* *Problem*: Schwierigkeiten, das Thema interessant oder einzigartig zu gestalten

*Lösung:*

* Machen Sie eine Brainstorming-Sitzung oder sprechen Sie mit Kommilitonen, um neue Perspektiven zu finden.
* Hören Sie sich andere Podcasts an, um Inspiration zu sammeln.
* Versuchen Sie, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten oder eine Geschichte zu erzählen.

**4. Probleme beim Skript und der Struktur**

* *Problem:* Schwierigkeit, einen klaren und interessanten Ablauf für den Podcast zu entwickeln

*Lösung:*

* Erstellen Sie ein Skript oder eine Gliederung, um Ihre Gedanken zu ordnen.
* Achten Sie auf eine klare Struktur: Einleitung, Hauptteil, Schlussfolgerung.
* Verwenden Sie Fragen oder Themen, die den Hörer aktiv einbeziehen.

**5. Kommunikationsprobleme im Team**

* *Problem:* Uneinigkeit über Inhalte, Zeitpläne oder Aufgabenaufteilung innerhalb eines Teams

*Lösung:*

* Klare Kommunikation ist entscheidend. Definieren Sie Rollen und Aufgaben zu Beginn des Projekts.
* Halten Sie regelmäßige Treffen ab, um den Fortschritt zu besprechen.
* Vereinbaren Sie im Voraus, wie Entscheidungen getroffen werden und wer bei Konflikten vermittelt.

**6. Schwierigkeiten beim Schneiden und Bearbeiten**

* *Problem:* übermäßiger Bearbeitungsaufwand oder Schwierigkeiten beim Schneiden des Materials

*Lösung:*

* Nutzen Sie Bearbeitungssoftware mit benutzerfreundlichen Funktionen (z.B. Audacity).
* Setzen Sie auf einfache Schnitte: Entfernen Sie unnötige Pausen, Fehler oder störende Geräusche.
* Achten Sie darauf, dass das Endprodukt nicht zu sehr bearbeitet wird, um den natürlichen Fluss zu erhalten.

**7. Rechtliche und ethische Probleme**

* *Problem:* Urheberrechtsverletzungen oder unangemessene Inhalte

*Lösung:*

* Verwenden Sie lizenzfreie Musik oder erstellen Sie eigene Musik, wenn nötig.
* Wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie Inhalte verwenden dürfen, lassen Sie diese im Zweifelsfall (nach umfassender Recherche) eher weg.
* Geben Sie Quellen für Zitate, Studien oder verwendete Inhalte korrekt an.
* Achten Sie darauf, dass die Themen respektvoll und inklusiv sind, und vermeiden Sie diskriminierende Sprache.

**8. Probleme beim Umgang mit Nervosität oder Lampenfieber**

* *Problem:* Nervosität bei der Aufnahme oder Redeangst

*Lösung:*

* Üben Sie vor der eigentlichen Aufnahme, um sicherer zu werden.
* Entspannen Sie sich und nehmen Sie Pausen, wenn nötig.
* Denken Sie daran, dass Podcasts oft einen informellen Ton haben und Fehler natürlich sind.

**9. Motivationsverlust**

* *Problem:* mangelnde Motivation, vor allem, bei längeren oder schwierigen Projekten

*Lösung:*

* Setzen Sie kleine, erreichbare Ziele, um den Fortschritt zu überwachen.
* Suchen Sie Unterstützung von anderen, z.B. Kommilitonen oder Freunden.
* Erinnere dich an das ursprüngliche Ziel und die Bedeutung des Podcasts für deine Prüfungsleistung.

**10. Spontane Reaktionen (z.B. Lachen, Husten, Stottern)**

* *Problem:* Lachen oder ungewollte Reaktionen während der Aufnahme, die den Fluss der Aufnahme stören können

*Lösung:*

* **Lachen:** Wenn man während der Aufnahme lachen muss, stoppen Sie kurz, atmen Sie tief durch und fahren Sie dann fort. Es ist vollkommen in Ordnung, wenn es sich um ein einmaliges Lachen handelt, aber wenn es öfter passiert, kann es helfen, sich vorher zu entspannen oder eine andere Herangehensweise zu versuchen, z.B. ein humorvolles Thema eher zu vermeiden oder in einem lockeren Ton zu sprechen.
* **Husten oder andere Geräusche:** Wenn Sie während der Aufnahme husten oder andere Geräusche machen, pausieren Sie kurz, um sich zu sammeln. Verwenden Sie bei der Nachbearbeitung eine Software, um diese Geräusche zu entfernen, wenn sie störend wirken.
* **Stottern:** Wenn Sie während der Aufnahme stottern oder unsicher wirken, machen Sie sich keine Sorgen. Nehmen Sie eine kurze Pause und wiederholen Sie die Stelle, um einen besseren Take zu erzielen. In der Bearbeitung können solche Stellen ebenfalls herausgeschnitten oder verbessert werden.
* **Spontane Reaktionen im Team:** Wenn mehrere Personen beteiligt sind und jemand aus dem Team während der Aufnahme lacht oder eine spontane Reaktion zeigt, kann dies humorvolle Momente im Podcast erzeugen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten sich wohl fühlen und der Ton der Aufnahme weiterhin professionell und klar bleibt. In der Bearbeitung können solche Momente bearbeitet oder entfernt werden, wenn sie den Flow des Podcasts stören.

**Zusätzliche Tipps:**

* **Locker bleiben:** Lachen oder andere spontane Reaktionen sind vollkommen menschlich und können den Podcast authentisch und sympathisch machen, wenn sie nicht zu sehr vom Thema ablenken.
* **Bearbeitung:** Nutzen Sie die Möglichkeit, Pausen oder Fehler während der Nachbearbeitung herauszuschneiden oder durch Musik oder Soundeffekte zu ersetzen, um den Podcast professioneller und flüssiger zu gestalten.
* **Authentizität:** Ein natürliches, leichtes Lachen oder spontane Reaktionen können auch dazu beitragen, dass der Podcast lebendiger wirkt. Achten Sie darauf, nicht zu steif zu klingen, sondern Ihre Persönlichkeit einzubringen.

### 9. Checkliste

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Worauf muss ich achten?** | **:)** | **:/** | **:(**  | **Tipps / Überarbeitungsideen** |
| **Technik und Bearbeitung** |
| Es wurde eine passende Software zur Bearbeitung verwendet.*z.B. Audacity* |  |  |  |  |
| Es wurden angemessene technische Geräte verwendet.*Stichwort: Mikrofon etc.* |  |  |  |  |
| Es liegt eine gute Aufnahmequalität vor.*Stichwort: Mikrofontechnik, Lautstärkeanpassung, Rauschunterdrückung etc.* |  |  |  |  |
| Hintergrundgeräusche oder andere Störungen wurden entfernt. |  |  |  |  |
| Sprechpausen oder -fehler wurden mit Klangelementen überspielt.*Stichwort: Musik, Soundeffekte* |  |  |  |  |
| Musik oder Soundeffekte wurden genutzt, um Inhalte zu unterstreichen oder Aufmerksamkeit zu erregen. |  |  |  |  |
| **Inhaltliche Aspekte** |
| Die ausgewählte(n) Aufgabe(n) wurden hinreichend und korrekt bearbeitet. |  |  |  |  |
| Die ausgewählte(n) Aufgabe(n) wurden in Theorie und Praxis verknüpft.*Stichwort: Erläuterung der Wissenschaftlichen Theorie und Evidenz + Anwendung im erstellten Material + ggf. mögliche Alternativen* |  |  |  |  |
| Es wurden auflockernde, interaktive Elemente eingebunden.*Stichwort: Fragen, Dialoge, Hörerinteraktion* |  |  |  |  |
| Die Podcast-Inhalte sind ansprechend, zielgruppenorientiert und abwechslungsreich gestaltet. |  |  |  |  |
| **Aufbau und Struktur** |
| Der Podcast ist sinnvoll strukturiert und weist eine Kohärenz auf.*Stichwort: roter Faden* |  |  |  |  |
| Der Aufbau ist gegliedert in Intro, Hauptteil und Outro. |  |  |  |  |
| Im Hauptteil sind klare Abschnitte voneinander abgegrenzt.*Stichwort: Themenblöcke* |  |  |  |  |
| Es wurden passende Überleitungen verwendet. |  |  |  |  |
| Es wurde ein Element mit Wiedererkennungswert eingebaut.*Stichwort: Musik, Geräusche, Slogan etc.* |  |  |  |  |
| **Einstieg und Abspann** |
| Es ist ein passender Einstieg vorhanden. |  |  |  |  |
| Zum Einstieg wird eine kurze Einführung in das Thema des Podcasts und dessen Relevanz gegeben. |  |  |  |  |
| Die Einführung beinhaltet das Thema des Materials. |  |  |  |  |
| Es ist ein abschließender Abspann vorhanden. |  |  |  |  |
| Der Abspann beinhaltet eine kurze (!) Zusammenfassung der Ergebnisse (Fazit) sowie eine Verabschiedung. |  |  |  |  |
| **Sprachliche Aspekte** |
| Es wird deutlich, verständlich und in einer angemessenen Geschwindigkeit gesprochen. |  |  |  |  |
| Es findet ein authentisches Gespräch statt. |  |  |  |  |
| Es findet eine sprachliche Sequenzierung statt.*Stichwort: kurze, klare Sätze; aktive Sprache verwende, Wiederholungen zur Betonung* |  |  |  |  |
| Es wurden rhetorische Mittel eingesetzt.*Stichwort: Metaphern, Geschichten, Fragen etc.* |  |  |  |  |
| Die Aussprache der Theoretiker ist korrekt.*Tipp: Audiodatei zur Hilfe nehmen* |  |  |  |  |
| Innerhalb der Monologe und Dialoge liegt eine korrekte Aussprache vor. |  |  |  |  |
| Innerhalb der Monologe und Dialoge liegt eine Sprachrichtigkeit vor. |  |  |  |  |
| Es wird ein angemessener Sprachgebrauch eingesetzt.*Stichwort: Wissenschaftssprache, zielgruppenorientiert* |  |  |  |  |
| Es wurden passende Textprozeduren verwendet. |  |  |  |  |
| Um Betonung und Sprachfluss zu optimieren, wurde das Skript vorher geplant, durchgesprochen und geprobt |  |  |  |  |
| **Formale Aspekte und Literatur** |
| Der Podcast hat eine angemessene Länge (10-20 Minuten). |  |  |  |  |
| Alle verwendeten Audiodateien sind frei verfügbar.*Stichwort: GEMA-frei* |  |  |  |  |
| Die Gesprächspartner\*innen haben ungefähr den gleichen Gesprächsanteil. |  |  |  |  |
| Es wurde eine Dialogzeit von mindestens 5 Minuten eingebaut. |  |  |  |  |
| Wissenschaftliche Literatur wurde miteinbezogen und fand in einem adäquaten Umfang Erwähnung. |  |  |  |  |
| Es wurde die richtige Literatur für die gewählte(n) Aufgabe(n) verwendet. |  |  |  |  |
| Wissenschaftliche Literatur wurde korrekt zitiert. |  |  |  |  |


Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://open-educational-resources.de/oer-tullu-regel/) bitte wie folgt: *"Handbuch zur Erstellung eines Podcasts" von Eva Bordin, Mareike Fuhlrott, Olivia Nies, Lara Spies, Lizenz:*[*CC BY-SA 4.0*](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>